

Europäisches Parlament
ASP 12G218, Rue Wiertz
B-1047 Brüssel

EUROPÄISCHES
PARLAMENT



LISSY GRÖNER
MITGLIED DES EUROPÄISCHEN
PARLAMENTS

Tel: +32-2-2845412
Fax: +32-2-2849412
lissy.groener@europarl.europa.eu

PRESSESERVICE

Pressemitteilung
Brüssel, 24. Februar 2009

Lissy Gröner: "Von der Leyen gescheitert - Lohnabstand wird immer größer!"

"Die Differenz des Stundenlohns von Frauen und Männern wird immer größer - statt kleiner. Dieser Trend ist von der Frauenministerin von der Leyen zu verantworten. Um Diskriminierung von Frauen auf dem Arbeitsmarkt zu beenden, hatte bereits die damalige SPD-Frauenministerin Renate Schmidt eine freiwillige Vereinbarung mit der Wirtschaft geschlossen. Jetzt ist klar: nur gesetzliche Maßnahmen greifen wirksam - aber dazu fehlt von der Leyen der politische Wille", so Lissy Gröner zu den aktuellen Zahlen der Einkommensschere zwischen Frauen und Männern.

"Es ist ein Armutszeugnis für Deutschland, dass heute noch gute und oft sogar besser ausgebildete Frauen 23 Prozent weniger verdienen als ihre männlichen Kollegen. Deutschland bleibt damit im europäischen Vergleich auf den hinteren Plätzen", betont die frauenpolitische Sprecherin der SPE-Fraktion Lissy Gröner. Wir haben im Europäischen Parlament Gleichstellungskommissar Spidla aufgefordert, noch im laufenden Jahr eine Gesetzesinitiative zu gerechter und gleicher Bezahlung vorzulegen.

"Leider haben die vielen Anstrengungen und Initiativen zur Gleichstellung von Frauen und Männern in der Bundesrepublik wenig Erfolg gezeigt - Appelle und freiwillige Vereinbarungen stießen ins Leere. Ich fordere die Frauenministerin auf, endlich zu handeln und mit einem Gesetz zur Gleichstellung in der Privatwirtschaft und durch Unterstützung eines gesetzlichen Mindestlohns, der vielen Frauen endlich ein existenzsicherndes Einkommen verschaffen wird, gegen diese Diskriminierung vorzugehen. Die aktuellen Zahlen sollten auch bei Frau von der Leyen alle Alarmglocken läuten lassen. Sie muss endlich die Initiativen der Sozialdemokratinnen in der Koalitionsregierung aufgreifen", so Lissy Gröner.

Weitere Informationen zum Thema bei Lissy Gröner:

*Tel: 0032 2 2845412
www.lissy-groener.de*